



WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“

Universitäts-Frauenklinik Freiburg mit internationaler Plakette als „Stillfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

Zurzeit einzige Universitätsklinik in Deutschland mit dem WHO/UNICEF - Prädikat

Köln/Freiburg, 5. November 2004: Die Universitätsfrauenklinik Freiburg wird im Rahmen eines Festaktes als „Stillfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet. Krankenhäuser mit diesem internationalen Prädikat setzen die Stillempfehlungen von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF nachweislich in die Praxis um. Johanna Volkenborn-Gerds, Vorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative, überreicht die Plakette von WHO und UNICEF. Auch das schöne Picasso-Motiv „Maternity“ weist auf diese Auszeichnung hin. TV-Moderatorin Eva Herman und Autorin des Buches „Vom Glück des Stillens“ gratuliert der Klinik mit einem Grußwort: „Ich freue mich über das besondere Engagement der Uniklinik für die Stillförderung“, so Herman, „Stillen ist für mich nicht nur ein persönliches, sondern auch ein gesellschaftspolitisches Thema. Stillfreundliche Krankenhäuser sind ein wichtiger Baustein, um die zerstörte Stillkultur in Deutschland wieder aufzubauen.“ Die Universitäts-Frauenklinik gehört zu den 19 Stillfreundlichen Krankenhäusern in Deutschland.

Die Uni-Frauenklinik Freiburg unterstützt Mütter beim Stillen

UNICEF und WHO haben 1991 die Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ ins Leben gerufen, um das Stillen weltweit zu fördern. Das Programm ist in mehr als 140 Ländern vertreten. Eine Gutachtergruppe der WHO/UNICEF-Initiative überprüfte im Juni 2004 anhand strenger Kriterien die Stillfreundlichkeit der Frauenklinik. Die Gutachterinnen kamen zu dem Ergebnis, dass das Haus die „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ umfassend in die tägliche Arbeit integriert hat. Alle schwangeren Frauen erhalten Informationen über die Vorteile des Stillens. Mutter und Kind haben von Anfang an die Möglichkeit, zusammenzubleiben („Rooming in“). Außerdem verzichtet die Universitätsfrauenklinik auf Werbegeschenke der Babynahrungshersteller und verteilt auch keine kostenlosen Proben von Milchpulver. „Die WHO/UNICEF-Initiative `Stillfreundliches Krankenhaus´ spornt uns an, stets eine hohe Betreuungsqualität zu gewährleisten. Dies unterstützt unser Bemühen, den innigen Kontakt zwischen Mutter und Kind zu fördern,“ so Professor Dr. Gerald Gitsch, Ärztlicher Direktor der Universitäts-Frauenklinik.

Mit internationaler Plakette garantiert „stillfreundlich“

Stillfreundliche Krankenhäuser weisen einen internationalen Qualitätsstandard nach. Nach dem Erstgutachten wird alle drei Jahre kontrolliert, ob sie diesen Standard auch weiterhin erfüllen. Entsprechen sie den Kriterien, wird dies mit einer Art „TÜV-Stempel“ auf der Plakette kenntlich gemacht. Damit ist die Plakette für werdende Eltern eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Auswahl der geeigneten Geburtsklinik.

**Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an
die WHO/UNICEF- Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.
Ansprechpartnerin: Gisela Meese, Tel.: (02 21) 3 40 99 80
Ansprechpartnerin in der Frauenklinik: Sabine Rohde, Tel.: (07 61) 270 3015
Weitere Informationen im Internet unter www.stillfreundlich.de**